

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der IVS Ingenieur-Vertriebs-Büro GmbH für Unternehmer und Verbraucher

Inhalt

I.	Geltungsbereich, Begriffe	1	VI.	Mängelansprüche	4	X.	Besondere Bestimmungen für Verbraucher	7
II.	Vertragsschluss, Vertragstext, elektronische Kommunikation	1	VII.	Haftung und Verjährung	6	XI.	Datenschutz	7
III.	Preise, Versandkosten und Zahlung	2	VIII.	Urheberrecht	6	XII.	Allgemeines	7
IV.	Liefergebiet, Lieferzeit, Lieferung und Gefahrübergang	3	IX.	Warenrücknahme bei Unternehmern	6	Anhang: Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular		8
V.	Eigentumsvorbehalt	4						

I. Geltungsbereich, Begriffe

- 1.1** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen der IVS Ingenieur-Vertriebs-Büro GmbH, An der Gabelung 6, 40721 Hilden (nachfolgend „IVS“ oder „wir“), aus Kauf-, Werk-, Werklieferungs- und Dienstverträgen, auch soweit sie über unseren Webshop unter www.ivs-schweis.de geschlossen werden. Sie gelten gegenüber allen unseren Vertragspartnern (nachfolgend „Kunde“). Kunde kann ein Verbraucher oder ein Unternehmer sein. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB); juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen stehen Unternehmern in diesen AGB gleich.
- 1.2** Die Bestimmungen dieser AGB gelten für Verbraucher und Unternehmer gleichermaßen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Bestimmungen, die mit „Gegenüber Unternehmern ...“ oder „Ist der Kunde Kaufmann ...“ eingeleitet oder in sonstiger Weise auf Unternehmer beschränkt sind, gelten nicht gegenüber Verbrauchern. Bestimmungen, die ausdrücklich für Verbraucher gelten, sowie die Besonderen Bestimmungen für Verbraucher in Abschnitt X gehen für Verträge mit Verbrauchern den übrigen Bestimmungen vor.
- 1.3** **Gegenüber Unternehmern** gelten diese AGB in ihrer jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung auch für alle künftigen Verträge über

gleichartige Lieferungen und Leistungen, ohne dass wir in jedem Einzelfall erneut auf sie hinweisen müssen.

- 1.4** Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben. Dies gilt auch dann, wenn wir in Kenntnis solcher Bedingungen liefern oder Leistungen erbringen oder der Kunde in seiner Bestellung oder Auftragsbestätigung auf seine Bedingungen verweist.
- 1.5** Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden haben Vorrang vor diesen AGB (§ 305b BGB).

II. Vertragsschluss, Vertragstext, elektronische Kommunikation

- 2.1** Die Darstellung unserer Produkte im Webshop, in Katalogen, Preislisten und sonstigen Werbematerialien stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden, eine Bestellung abzugeben. Unsere individuell erstellten Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.
- 2.2** Im Webshop legt der Kunde die gewünschten Produkte in den Warenkorb und gibt im weiteren Bestellvorgang seine Daten sowie die gewünschte Versand- und Zahlungsart an. Vor Abschluss der Bestellung werden ihm alle Angaben auf einer Übersichtsseite nochmals angezeigt. Dort kann er seine Eingaben prüfen und Eingabefehler über die angebotenen Bearbeitungsfunktionen oder die Zurück-Funktion seines Browsers berichtigen. Durch Anklicken der Schaltfläche „zahlungspflichtig

bestellen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags über die im Warenkorb enthaltenen Produkte ab. Bestellungen können auch per E-Mail, schriftlich oder telefonisch abgegeben werden; auch sie sind verbindliche Angebote des Kunden.

- 2.3** Unmittelbar nach Eingang einer Bestellung im Webshop erhält der Kunde eine automatisch versandte Bestätigung über den Eingang seiner Bestellung. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme der Bestellung dar. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn wir die Bestellung in Textform (z. B. per E-Mail) bestätigen (Auftragsbestätigung) oder die bestellte Ware ausliefern. Nehmen wir die Bestellung nicht innerhalb von fünf Werktagen nach ihrem Eingang an, ist der Kunde an seine Bestellung nicht mehr gebunden.
- 2.4** Vertragssprache ist Deutsch. Wir speichern den Vertragstext. Registrierte Kunden können ihre Bestellungen in ihrem Kundenkonto im Webshop einsehen; im Übrigen ist der Vertragstext nach Vertragsschluss für den Kunden nicht über den Webshop zugänglich. Der Kunde erhält die Bestelldaten und diese AGB spätestens mit der Auftragsbestätigung in Textform (in der Regel per E-Mail). Die jeweils aktuellen AGB kann der Kunde jederzeit im Webshop abrufen, ausdrucken und speichern.
- 2.5** Der Kunde ist damit einverstanden, dass wir ihm Angebote, Auftragsbestätigungen und Rechnungen elektronisch, in der Regel per E-Mail, übermitteln. **Gegenüber Unternehmern** übermitteln wir Rechnungen als elektronische Rechnung in einem strukturierten Format nach § 14 UStG (z. B. XRechnung oder ZUGFeRD); der Unternehmer teilt uns hierfür eine geeignete E-Mail-Adresse oder einen anderen elektronischen Empfangsweg (z. B. Leitweg-ID oder Rechnungseingangsplattform bei öffentlichen Auftraggebern) mit. **Ist der Kunde Verbraucher**, erhält er die Rechnung per E-Mail als PDF-Dokument.

III. Preise, Versandkosten und Zahlung

- 3.1** **Ist der Kunde Verbraucher**, sind unsere Preise Gesamtpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Hinzu kommen gegebenenfalls Versandkosten; deren Höhe ist im Webshop angegeben und wird dem Kunden im Bestellvorgang vor Abgabe seiner Bestellung angezeigt.
- 3.2** **Gegenüber Unternehmern** gelten unsere Preise, sofern nichts anderes in Textform vereinbart ist, ab Lager Hilden (EXW Hilden, Incoterms 2020; für den Gefahrübergang gilt Ziffer 4.9) ohne Verpackung, zuzüglich der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Kosten für Verpackung, Versand, gesondert abgeschlossene Versicherungen, Zölle und sonstige Abgaben trägt der Unternehmer.

- 3.3** Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, Einregulierung und Inbetriebnahme.
- 3.4** Nimmt ein Unternehmer bei Abrufaufträgen die Ware aus von ihm zu vertretenden Gründen nicht innerhalb der vereinbarten Frist in vollem Umfang ab, entfällt ein im Hinblick auf die Gesamtmenge gewährter Mengenrabatt für den gesamten Auftrag. Wir sind dann berechtigt, die bereits gelieferte Ware zu dem Preis abzurechnen, der für die tatsächlich abgenommene Menge gilt.
- 3.5** Die für eine Bestellung verfügbaren Zahlungsarten werden im Webshop und im Bestellvorgang angezeigt oder in unserem Angebot genannt. Wir behalten uns vor, für einzelne Bestellungen nur bestimmte Zahlungsarten, insbesondere Vorauskasse, anzubieten; dies wird dem Kunden vor Abgabe seiner Bestellung mitgeteilt. Bei Vorauskasse liefern wir die Ware nach Eingang der Zahlung.
- 3.6** **Gegenüber Unternehmern** sind wir berechtigt, Neukunden für die ersten beiden Bestellungen nur gegen Vorauskasse zu beliefern. Gleiches gilt für Bestandskunden, deren letzte Zahlung an uns länger als 24 Monate zurückliegt, sowie für Unternehmer, bei denen begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Zahlungsbereitschaft bestehen. Begründete Zweifel bestehen insbesondere, wenn der Unternehmer Zahlungen in der Vergangenheit nicht fristgerecht geleistet hat. Unternehmer mit Sitz außerhalb Deutschlands beliefern wir grundsätzlich nur gegen Vorauskasse. Wir weisen auf das Erfordernis der Vorauskasse spätestens in unserem Angebot oder unserer Auftragsbestätigung hin. Unsere Rechte aus § 321 BGB bleiben unberührt.
- 3.7** **Gegenüber Unternehmern** sind Rechnungen sofort nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig; der Abzug von Skonto ist nur nach besonderer Vereinbarung in Textform zulässig. **Ist der Kunde Verbraucher**, ist der Kaufpreis entsprechend der gewählten Zahlungsart zu zahlen; ist Zahlung auf Rechnung vereinbart, ist der Rechnungsbetrag nach Zugang der Rechnung und Erhalt der Ware ohne Abzug fällig.
- 3.8** **Gegenüber Unternehmern** gilt eine Zahlung erst dann als erfolgt, wenn der Betrag auf einem unserer Konten gutgeschrieben ist und uns frei zur Verfügung steht.
- 3.9** Der Kunde kann nur mit Gegenforderungen aufrechnen, die unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Seine Rechte bei Mängeln der Lieferung, insbesondere das Leistungsverweigerungsrecht nach § 320 BGB, sowie die Aufrechnung mit Gegenforderungen, die im Gegenseitigkeitsverhältnis zu unserer Forderung stehen (z. B. Kosten der Mangelbeseitigung), bleiben unberührt.

- 3.10** Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Vorschriften. **Ist der Kunde Verbraucher**, beträgt der Verzugszins fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz (§§ 247, 288 Abs. 1 BGB). **Gegenüber Unternehmern** beträgt der Verzugszins neun Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz (§ 288 Abs. 2 BGB); zusätzlich können wir von Unternehmern die Verzugspauschale von 40,00 € nach § 288 Abs. 5 BGB verlangen, die auf einen geschuldeten Schadensersatz angerechnet wird, soweit der Schaden in Kosten der Rechtsverfolgung begründet ist. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

IV. Liefergebiet, Lieferzeit, Lieferung und Gefahrübergang

- 4.1** **An Verbraucher** liefern wir nur an Lieferadressen innerhalb Deutschlands. Lieferungen ins Ausland erfolgen ausschließlich an Unternehmer und nur gegen Vorkasse (Ziffer 3.6).
- 4.2** Die Lieferzeit richtet sich nach den Vereinbarungen der Vertragspartner. Ihre Einhaltung setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragspartnern geklärt sind und der Kunde seine Mitwirkungspflichten (z. B. Beibringung erforderlicher Unterlagen, Leistung einer vereinbarten Vorkasse) rechtzeitig erfüllt hat. Andernfalls verlängert sich die Lieferzeit angemessen.
- 4.3** **Gegenüber Unternehmern** sind von uns angegebene Liefertermine und -fristen unverbindlich und gelten als voraussichtliche Termine ab Lager Hilden, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart sind. **Ist der Kunde Verbraucher**, gilt die im Webshop beim jeweiligen Produkt oder in unserem Angebot angegebene Lieferzeit. Sie beginnt bei Zahlung per Vorkasse am Tag nach Erteilung des Zahlungsauftrags an das überweisende Kreditinstitut, bei anderen Zahlungsarten am Tag nach Vertragschluss.
- 4.4** Werden wir trotz rechtzeitigen Abschlusses eines entsprechenden Deckungsgeschäfts von unserem Lieferanten ohne unser Verschulden nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beliefert, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten (Selbstbelieferungsvorbehalt). In diesem Fall informieren wir den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit und erstatten eine bereits erbrachte Gegenleistung unverzüglich.
- 4.5** Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder sonstiger außergewöhnlicher, bei Vertragsschluss nicht vorhersehbarer Ereignisse, die wir nicht zu vertreten haben und die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, haben wir auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Hierzu zählen insbesondere Streik, Aussperrung, Betriebsstörungen, behördliche Anordnungen, Pandemien, Krieg, nach Vertragsschluss eintretende Materialbeschaffungsschwierigkeiten und Mangel an Transportmitteln, auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder Unterlieferanten eintreten. Wir teilen dem Kunden Beginn und voraussichtliches Ende solcher Umstände unverzüglich mit. Die Lieferzeit verlängert sich um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Dauert die Behinderung länger als drei Monate, sind beide Vertragspartner berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Bereits erbrachte Gegenleistungen des Kunden für den nicht erfüllten Teil erstatten wir unverzüglich. **Ist der Kunde Verbraucher**, bleiben seine gesetzlichen Rechte, insbesondere zum Rücktritt vom Vertrag, unberührt.
- 4.6** Gerät der Kunde in Annahmeverzug, sind wir berechtigt, Ersatz unserer Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) nach § 304 BGB zu verlangen. Verletzt der Kunde schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten oder verzögert sich die Lieferung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, sind wir berechtigt, Ersatz des uns entstehenden Schadens einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.
- 4.7** **Gegenüber Unternehmern** gilt bei Lieferverzug: Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Beruht der Verzug lediglich auf grober Fahrlässigkeit einfacher Erfüllungsgehilfen (also nicht unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten), ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Beruht der Lieferverzug auf leichter Fahrlässigkeit, haften wir nur nach Maßgabe der Ziffer 7.3. Eine pauschalierte Verzugsentschädigung wird nicht gewährt. Diese Haftungsbegrenzungen gelten nicht bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Übernahme einer Garantie und bei Vereinbarung eines Fixgeschäfts. Das Recht des Unternehmers, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten, bleibt unberührt.
- 4.8** **Ist der Kunde Verbraucher**, richten sich seine Rechte bei Lieferverzug nach den gesetzlichen Vorschriften; für Ansprüche auf Schadensersatz gilt Abschnitt VII.
- 4.9** **Gegenüber Unternehmern** ist Erfüllungsort für unsere Lieferungen unser Lager in Hilden. Die Gefahr geht auf den Unternehmer über, sobald die Ware an das Transportunternehmen übergeben worden ist, spätestens jedoch mit dem Verlassen unseres Lagers; dies gilt auch bei frachtfreier Lieferung und bei Teillieferungen. Verzögert sich der Versand aus Gründen, die der Unternehmer zu vertreten hat, geht die Gefahr mit der Mitteilung der Versandbereitschaft auf ihn über.
- 4.10** **Ist der Kunde Verbraucher**, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen

Verschlechterung der Ware auch beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Ware an ihn oder an einen von ihm benannten empfangsberechtigten Dritten über, es sei denn, der Verbraucher hat das Transportunternehmen selbst beauftragt, ohne dass wir es ihm zuvor benannt haben (§ 475 Abs. 2 BGB). Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher im Verzug der Annahme ist.

- 4.11** Der Versand erfolgt im Regelfall per UPS oder durch einen anderen Transportdienstleister nach unserer Wahl. Vom Kunden gewünschte andere Versandwege oder Expresslieferungen führen wir gegen gesonderte Berechnung aus.
- 4.12** Auf Wunsch eines Unternehmers bieten wir eine Streckenlieferung an, z. B. die direkte Anlieferung der Ware an die Baustelle oder an eine sonstige vom Unternehmer benannte Adresse, auch unmittelbar ab unserem Lieferanten. Für einen solchen Direktversand im Auftrag des Unternehmers können wir zusätzliche Aufwandskosten berechnen. Bei Streckenlieferung geht die Gefahr mit der Übergabe der Ware an das Transportunternehmen über. **Ist der Unternehmer Kaufmann**, stellt er sicher, dass die Ware am Anlieferort gemäß Ziffer 6.2 untersucht und ein Mangel fristgerecht angezeigt wird.

V. Eigentumsvorbehalt

- 5.1** **Ist der Kunde Verbraucher**, behalten wir uns das Eigentum an der gelieferten Ware (Vorbehaltsware) bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor. **Gegenüber Unternehmern** behalten wir uns das Eigentum an der Vorbehaltsware bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher, auch künftig entstehender Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor (erweiterter Eigentumsvorbehalt).
- 5.2** Verhält sich der Kunde vertragswidrig, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware herauszuverlangen. Die Rücknahme der Vorbehaltsware durch uns erfolgt nur aufgrund eines erklärten Rücktritts. Ist für den Rücktritt nach den gesetzlichen Vorschriften eine Fristsetzung erforderlich, setzen wir dem Kunden zuvor eine angemessene Frist zur Zahlung.
- 5.3** Solange das Eigentum noch nicht auf den Kunden übergegangen ist, hat er uns unverzüglich in Textform zu benachrichtigen, wenn die Vorbehaltsware gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. **Gegenüber Unternehmern** gilt: Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Unternehmer für den uns entstandenen Ausfall.
- 5.4** **Gegenüber Unternehmern** gelten ergänzend die Ziffern 5.5 bis 5.9.

- 5.5** Der Unternehmer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern oder einzubauen. Er tritt uns bereits jetzt alle Forderungen gegen seine Abnehmer oder sonstige Dritte, die ihm aus der Weiterveräußerung oder dem Einbau der Vorbehaltsware erwachsen, in Höhe des mit uns vereinbarten Rechnungsendbetrags (einschließlich Umsatzsteuer) ab, und zwar unabhängig davon, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterveräußert worden ist. Wir nehmen diese Abtretung an. Der Unternehmer bleibt zur Einziehung dieser Forderungen ermächtigt, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß nachkommt. Auf unser Verlangen hat er uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt zu geben und die zur Einziehung erforderlichen Angaben zu machen.
- 5.6** Eine Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Unternehmer wird stets für uns vorgenommen. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswerts der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt bei Vermischung oder Verbindung. Ist bei Vermischung oder Verbindung die Sache des Unternehmers als Hauptsache anzusehen, gilt als vereinbart, dass der Unternehmer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Allein- oder Miteigentum unentgeltlich für uns verwahrt.
- 5.7** Zur Sicherung unserer Forderungen tritt der Unternehmer uns auch solche Forderungen in Höhe des mit uns vereinbarten Rechnungsendbetrags (einschließlich Umsatzsteuer) der Vorbehaltsware ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen; wir nehmen diese Abtretung schon jetzt an. Ziffer 5.5 Sätze 4 und 5 gelten entsprechend.
- 5.8** Stellt der Unternehmer seine Zahlungen ein oder wird ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt, erlöschen seine Berechtigung zur Weiterveräußerung und zum Einbau der Vorbehaltsware sowie seine Ermächtigung zur Einziehung der abgetretenen Forderungen. Unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere zum Rücktritt bei Zahlungsverzug, bleiben unberührt.
- 5.9** Übersteigt der realisierbare Wert der uns zustehenden Sicherheiten unsere zu sichernden Forderungen um mehr als 10 %, geben wir auf Verlangen des Unternehmers Sicherheiten nach unserer Wahl frei.

VI. Mängelansprüche

- 6.1** Für Sach- und Rechtsmängel gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist. Ob ein Mangel vorliegt, richtet sich nach § 434 BGB. **Ist der Kunde Verbraucher**, stehen ihm

die gesetzlichen Mängelrechte zu; Einschränkungen in diesem Abschnitt gelten ihm gegenüber nur, soweit dies ausdrücklich bestimmt ist. Für Waren mit digitalen Elementen gelten gegenüber Verbrauchern ergänzend die §§ 475b bis 475e BGB. Für Werkleistungen gelten die Bestimmungen dieses Abschnitts und des Abschnitts VII entsprechend; an die Stelle der Ablieferung tritt die Abnahme.

- 6.2 Ist der Kunde Kaufmann**, setzen seine Mängelansprüche voraus, dass er seinen Untersuchungs- und Rügepflichten nach § 377 HGB nachgekommen ist. Offensichtliche Mängel sind uns innerhalb von fünf Werktagen nach Ablieferung der Ware, versteckte Mängel innerhalb von fünf Werktagen nach ihrer Entdeckung in Textform (z. B. per E-Mail) anzuzeigen; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht oder nicht rechtzeitig angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.
- 6.3 Ist der Kunde Verbraucher**, besteht keine Untersuchungs- oder Rügepflicht. Wir bitten Verbraucher jedoch, offensichtliche Transportschäden möglichst sofort beim Zusteller zu reklamieren und uns kurz zu informieren, damit wir unsere Ansprüche gegenüber dem Transportunternehmen wahren können. Unterlässt der Verbraucher dies, hat das keine Auswirkungen auf seine gesetzlichen Mängelrechte.
- 6.4 Gegenüber Unternehmern** leisten wir bei Mängeln nach unserer Wahl Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung). **Ist der Kunde Verbraucher**, kann er nach seiner Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen (§ 439 Abs. 1 BGB); unser Recht, die gewählte Art der Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Wird die Ware im Rahmen der Nacherfüllung durch Nachbesserung repariert, verlängert sich die Verjährungsfrist nach Maßgabe des § 475e Abs. 5 BGB einmalig um zwölf Monate.
- 6.5** Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist eine für die Nacherfüllung gesetzte angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich, kann der Kunde nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Ansprüche auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von Abschnitt VII. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden auf Ersatz der Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache (§ 439 Abs. 3 BGB) bleiben unberührt. Ist der letzte Vertrag in der Lieferkette ein Verbrauchsgüterkauf, bleiben die gesetzlichen Rückgriffsrechte des Unternehmers (§§ 445a, 445b, 478 BGB) unberührt;

Einschränkungen in diesem Abschnitt gelten insoweit nicht.

- 6.6** Nimmt der Kunde oder ein Dritter ohne unsere vorherige Zustimmung unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten an der Ware vor, bestehen keine Mängelansprüche für die daraus entstehenden Folgen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass der Mangel nicht auf diese Maßnahmen zurückzuführen ist.
- 6.7** Mängelansprüche bestehen ferner nicht, soweit der Mangel vom Kunden oder einem Dritten zu verantworten ist, insbesondere soweit er beruht auf
- einem unsachgemäßen oder zweckfremden Einsatz oder einer Verwendung, die nicht den Hinweisen in unseren Datenblättern oder in den Montage- und Bedienungsanleitungen entspricht;
 - versehentlicher oder absichtlicher Beschädigung, unsachgemäßen Veränderungen oder Reparaturversuchen;
 - natürlicher Abnutzung oder unsachgemäßer Lagerung nach Gefahrübergang;
 - höherer Gewalt, Kriegseignissen oder Terrorangriffen nach Gefahrübergang;
 - der Nichtbeachtung gesetzlicher Vorschriften, der Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder der allgemein anerkannten Regeln der Technik.
- 6.8 Ist der Kunde Verbraucher**, bleibt in den Fällen der Ziffern 6.6 und 6.7 die gesetzliche Verteilung der Beweislast, insbesondere die Vermutung nach § 477 BGB, unberührt.
- 6.9** Unsere Produkte sind, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, nicht für den Einsatz in Luft- und Kraftfahrzeugen, Seilbahnen, Wasserfahrzeugen und schienengebundenen Fahrzeugen bestimmt. Ein solcher Einsatz bedarf unserer vorherigen ausdrücklichen Zustimmung in Textform. Setzt der Kunde die Produkte ohne diese Zustimmung dort ein, bestehen keine Mängelansprüche, soweit der Mangel oder Schaden auf diesem Einsatz beruht. Ziffer 7.2 bleibt unberührt.
- 6.10** Rücksendungen von Ware wegen eines Mangels erfolgen nach vorheriger Reklamationsfreigabe durch uns. Hierzu meldet der Kunde den Mangel mit einer kurzen Fehlerbeschreibung und der Rechnungs- oder Auftragsnummer per E-Mail oder Telefon; wir teilen ihm daraufhin eine Reklamationsnummer und das weitere Vorgehen mit. **Gegenüber Unternehmern** gilt: Die Reklamationsnummer ist auf der Rücksendung deutlich anzugeben; Rücksendungen ohne Reklamationsfreigabe können wir zurückweisen. Frist und Form der Mängelanzeige nach Ziffer 6.2 sowie die Mängelrechte des Unternehmers bleiben hiervon unberührt. **Ist der Kunde Verbraucher**, bitten wir ihn lediglich um dieses Vorgehen; seine gesetzlichen Mängelrechte und sein Widerrufsrecht bleiben davon unberührt.

6.11 Gegenüber Unternehmern gilt: Der Unternehmer ist verpflichtet, die mit der Ware gelieferten Montage-, Bedienungs- und Sicherheitsanleitungen sowie bei Geräten für explosionsgefährdete Bereiche die zugehörigen ATEX-Unterlagen (insbesondere Betriebsanleitung und EU-Konformitätserklärung) bei Weiterveräußerung oder Einbau an seinen Abnehmer bzw. den Betreiber weiterzugeben. Verletzt er diese Pflicht schuldhaft, stellt er uns von den hieraus entstehenden Ansprüchen Dritter frei; Ziffer 7.2 bleibt unberührt.

VII. Haftung und Verjährung

7.1 Wir haften auf Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen. **Gegenüber Unternehmern** gehen die Regelungen zum Lieferverzug in Ziffer 4.7 vor.

7.2 Wir haften unbeschränkt nach den gesetzlichen Vorschriften

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit;
- bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
- bei arglistigem Verschweigen eines Mangels;
- soweit wir eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben;
- nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.3 Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir – vorbehaltlich Ziffer 7.2 – nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf (z. B. die rechtzeitige Lieferung mangelfreier Ware). In diesem Fall ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

7.4 Die Haftungsbeschränkungen nach Ziffer 7.3 gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

7.5 Gegenüber Unternehmern gilt: Der Unternehmer stellt uns von Schadensersatzansprüchen Dritter aus Produkthaftung oder sonstigen Vorschriften frei, soweit diese Ansprüche darauf beruhen, dass er unsere Produkte nicht bestimmungsgemäß eingebaut oder verwendet hat, und er dies zu vertreten hat. Kommt eine gemeinsame Haftung von IVS und dem Unternehmer nach dem Produkthaftungsgesetz in Betracht, richtet sich der Ausgleich im Innenverhältnis abweichend von § 426 Abs. 1 Satz 1 BGB nach den jeweiligen Verursachungsbeiträgen.

7.6 Gegenüber Unternehmern beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln bei neu hergestellter Ware zwei Jahre ab Ablieferung, bei Ersatzteilen und Tauschgeräten ein Jahr ab Ablieferung.

7.7 Abweichend von Ziffer 7.6 beträgt gegenüber Unternehmern die Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche wegen Mängeln sowie für sonstige vertragliche Schadensersatzansprüche ein Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

7.8 Die Verkürzungen der Verjährung nach den Ziffern 7.6 und 7.7 gelten nicht

- in den Fällen der Ziffer 7.2 (Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Arglist, Garantie, Produkthaftungsgesetz);
- für Ware, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB), sowie für Werkleistungen an einem Bauwerk und hierauf bezogene Planungs- oder Überwachungsleistungen (§ 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB);
- für Rückgriffsansprüche des Unternehmers, wenn er seinerseits wegen eines Mangels der Ware von seinem Abnehmer in Anspruch genommen wurde (§§ 445a, 445b, 478 BGB).

In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

7.9 Ist der Kunde Verbraucher, gelten für sämtliche Ansprüche die gesetzlichen Verjährungsfristen. Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln verjähren danach in der Regel in zwei Jahren ab Ablieferung der Ware, bei Ware, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat, in fünf Jahren (§ 438 BGB); die besonderen Regelungen der §§ 475e und 477 BGB bleiben unberührt.

VIII. Urheberrecht

8.1 An den von uns zur Verfügung gestellten Unterlagen, z. B. Angeboten, Abbildungen, Zeichnungen und Schemata, behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Der Kunde darf diese Unterlagen nur für die Zwecke des jeweiligen Vertrags verwenden. Dritten dürfen sie nur mit unserer vorherigen ausdrücklichen Zustimmung in Textform zugänglich gemacht werden; die Weitergabe an Auftraggeber und Mitwirkende des Kunden im Rahmen des konkreten Bauvorhabens ist zulässig.

IX. Warenrücknahme bei Unternehmern

9.1 Gegenüber Unternehmern gilt: Ein Anspruch auf Rücknahme mangelfrei gelieferter Ware besteht nicht, insbesondere nicht, wenn der Unternehmer die Ware nicht mehr benötigt oder falsch oder in zu großer Menge bestellt hat. Nach vorheriger Rücksprache und Genehmigung durch IVS kann solche Ware im Wege der Kulanz zurückgegeben werden, sofern sie unbenutzt, unbeschädigt und in wiederverkaufsfähigem Zustand ist. Bereits

eingebaute oder verbaute Ware ist von der Rücknahme ausgeschlossen.

- 9.2** Für Prüfung, Wiedereinlagerung und gegebenenfalls Neuverpackung der zurückgegebenen Ware berechnen wir dem Unternehmer pauschal 25 % des Rechnungsbetrags der zurückgegebenen Ware (netto), mindestens jedoch 25,00 € (netto). Die Ware ist uns frei Haus (für uns versandkostenfrei) zuzusenden.
- 9.3** Die Rechte des Unternehmers bei Mängeln bleiben von diesem Abschnitt unberührt.
- 9.4** Für Verbraucher gilt dieser Abschnitt IX nicht. Verbrauchern steht das gesetzliche Widerrufsrecht nach Ziffer 10.1 zu. Kosten für Prüfung oder Wiedereinlagerung berechnen wir Verbrauchern nicht; ein etwaiger Anspruch auf Wertersatz nach der Widerrufsbelehrung bleibt unberührt.

X. Besondere Bestimmungen für Verbraucher

- 10.1** Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen, insbesondere bei Bestellungen über den Webshop, per E-Mail oder per Telefon, ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten, insbesondere zur Widerrufsfrist, zur Ausübung des Widerrufs und zu den Folgen, ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung im Anhang zu diesen AGB. Der Widerruf kann auch über die Widerrufsfunktion „Vertrag widerrufen“ in unserem Webshop erklärt werden. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware trägt im Fall des Widerrufs der Verbraucher.
- 10.2** Das Widerrufsrecht besteht nach § 312g Abs. 2 BGB unter anderem nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.
- 10.3** Wir bitten Verbraucher, die Ware im Fall eines Widerrufs möglichst in der Originalverpackung und ausreichend gegen Transportschäden geschützt zurückzusenden. Dies ist keine Voraussetzung für die wirksame Ausübung des Widerrufsrechts.
- 10.4** Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§ 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz).

XI. Datenschutz

- 11.1** Wir verarbeiten personenbezogene Daten des Kunden und seiner Ansprechpartner nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), insbesondere soweit dies zur Durchführung des Vertrags erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Nach dem Grundsatz der Datenminimierung verarbeiten wir nur die Daten, die wir für die Auftrags- und Vertragsabwicklung benötigen.

- 11.2** Zur Leistungserbringung geben wir die erforderlichen Daten an Dritte weiter, insbesondere an Transportunternehmen, an die mit der Zahlungsabwicklung beauftragten Zahlungsdienstleister und, bei Streckenlieferung, an unsere Lieferanten.

- 11.3** Auf Verlangen erteilen wir dem Kunden bzw. der betroffenen Person Auskunft über die zu ihr gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO; die Auskunft kann per E-Mail erfolgen. Weitere Informationen, insbesondere zu den Rechten der betroffenen Personen, enthält unsere Datenschutzerklärung.

XII. Allgemeines

- 12.1** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollten diese AGB eine Lücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 12.2** Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und IVS gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). **Ist der Kunde Verbraucher** mit gewöhnlichem Aufenthalt in einem anderen Staat, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als ihm dadurch nicht der Schutz entzogen wird, der ihm durch zwingende Bestimmungen des Rechts dieses Staates gewährt wird (Art. 6 Abs. 2 Rom-I-Verordnung).
- 12.3** **Ist der Kunde Kaufmann** im Sinne des Handelsgesetzbuchs, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er als Unternehmer im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis unser Geschäftssitz in Hilden. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt. **Gegenüber Verbrauchern** gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

Anhang: Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular

Die folgende Widerrufsbelehrung gilt nur für Verbraucher. Unternehmern steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu; für sie gilt Abschnitt IX.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (IVS Ingenieur-Vertriebs-Büro GmbH, An der Gabelung 6, 40721 Hilden, Telefon 02103 789260, E-Mail info@ivs-schmeis.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online in unserem Webshop unter www.ivs-schmeis.de über die Schaltfläche „Vertrag widerrufen“ ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt,

wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An IVS Ingenieur-Vertriebs-Büro GmbH, An der Gabelung 6, 40721 Hilden, E-Mail info@ivs-schmeis.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Stand: Oktober 2026